

Jugendwoche beim SCHC

In der zweiten Ferienwoche veranstaltete der SCHC (Segelclub Harras Chiemsee) seine traditionelle Jugendwoche. 18 neugierige und segelbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren nahmen vom 8. bis 14. August daran teil.

Die meisten Teilnehmer stellten ihre Zelte am Campingplatz in Bernau/Felden auf. Die Gruppe der Optimisten trainierten dieses Jahr Saskia Schwalb und Niklas Richter. Jedes Kind hatte einen eigenen Opti. Die beiden Trainer achteten heuer besonders darauf, dass ihre kleinen Schützlinge nach Bensegeln lernen. Wer das kann, nutzt den Wind optimal aus. Am Ende der Woche waren sie sehr stolz auf ihre Kinder, denn die hatten alle Tipps und Anweisungen ausgezeichnet umgesetzt.

Bei den 420ern waren dieses Jahr viele Umsteiger dabei, also Jugendliche die vom Opti auf die nächst größere Klasse, den 420er wechseln. Jugendwart Christian Ober, von allen liebevoll „Obaa“ (nicht zu verwechseln mit Opa) genannt und seine zwei Co-Trainer Christiane Lardschneider und Daniel Richter trainierten mit ihren Neulingen und Fortgeschrittenen Rollwenden, Spi setzen, shiften und bergen sowie Kentern und sicher wieder aufstellen. Mit pfiffigen Ideen brachten die Jugendtrainer ihren Schützlingen einen geschickten Umgang mit den Booten bei. Es machte allen großen Spaß.

Neben dem Segeln standen natürlich auch Theorie und Knotentechnik auf dem Programm. Hierfür gibt es eigens handgefertigte Knotenbretter, an denen die Kinder auch am Abend nach dem Segeln noch fleißig ihre Knoten üben konnten. Anschließend wurde Karten oder Volleyball gespielt, bis man vor Dunkelheit den Ball nicht mehr sehen konnte.

Ein besonderes Highlight für die kleineren Segelteilnehmer ist immer der Besuch der Wasserschutzpolizei. Heuer kamen sie sogar in doppeltem Genuss, da während des Segeltrainings auch die Bundespolizei übte. Die wissbegierigen Jungs und Mädels fragten die Uniformierten über ihre Ausrüstung Löcher in den Bauch.

Für das leibliche Wohl sorgten wie immer engagierte Elternteams. Den abendlichen Abwasch übernahmen – nahezu ohne Gegenwehr – die jungen Segler und Seglerinnen. Sogar das Abspülen schien Ihnen Spaß gemacht zu haben, da man sie von weither laut lachen hören konnte.

Für die geübten 420er Segler hätte es heuer ein bisschen mehr Wind sein dürfen. Sie waren sich einig, das schönste Segeln war am Samstag möglich. Als der Wind für ein sportliches Segeln auffrischte und man endlich so richtig im Trapez stehend dahin zischen konnte.

Der SCHC hatte auch heuer insgesamt mit dem Wetter wieder Glück – nur ein Regentag. Denn ohne Clubhaus und ohne festes Dach über dem Kopf ist die Durchführung eines solchen Events eine besondere Herausforderung.

Nach dem Aufräumen der Boote am Samstag gab es dann am Abend als krönenden Abschluss ein großes, bei der Feuerwehr vorbildlich angemeldetes Lagerfeuer. Einer der Teilnehmer, Max Kirchmayer feierte in seinen 18. Geburtstag hinein und alle Segler aus ihrer Jugendwoche hinaus. Alle freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr, wenn der SCHC seine 30. Jugendwoche ausrichten wird.

Petra Lardschneider, Bernau 15.8.2010